

le 25.^e de l'autre mois l'indisposition qui vous estoit survenue. J'ay rendu a ... L'ambassadeur [Robert-Vincent de G r a v e l] celles qui y estoient jointes pour luy et ay fait aussy remettre a ... vostre fils [B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben, Student am Jesuitenkolleg in Solothurn], celle que vous m'avez adressée. S. Ex. a esté bien aise d'apprendre la maniere avec laquelle vous continuez d'appuyer les justes interests de sa Majesté [L u d w i g XIV.]; Comme Mr. [Bürgermeister und Rat] de Zurich [Vorort] vous [gemeint Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ont envoyé la lettre que ... L'ambassadeur a écrite au Louable Corps Helvetique, S. Ex. ne doute pas que vous ne soyez encore plus persuadé que jamais parceque ladite lettre contient, que le dessein que sa Majesté a pris de faire restablir le fort de Huninguen ne Soit tres bien fondé et Sur toute Sorte de droitz.¹ Je continueray a vous envoyer les gazettes de france puisque vous les trouvez curieuses."

1) vgl. EA VI 1, 1108 c

Original, in franz. Sprache - AH 41, 212-213 - Blatt 213 leer

87

1672 Juli [30.]/20.

A

SCHREIBEN VON [BUERGERMEISTER] HANS KONRAD GREBEL AN STATTHALTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"demselben übersende ein par meiner Kupferstukhen mit einem exemplar zuesammen getruer glückwünschungen, so Sy dem H. Schw[ager] auffzebehalten beliebig, ist es eine marque bestendiger guter fründtschafft, welliche zu conservieren ich auch meinerseits nit underlassen wolle.

Von H. Landtschr[eiber] zu Baden [Johann Karl S c h i n d l e r], ist mir ein Copei von H. [alt] Landtvogt [im Thurgau, Johann Franz] W i k h a r t e n Urkhundt, welliches H. l[and]tvogt zue Frauenfeld [Hans Heinrich W a s e r] überschikt worden, zue kommen, die abgenomme verantwortung ist beser usgefallen, als die materi es sonsten erlyden möchte; er hatt dafur H. Schwageren gutmuetigkeit zu dankhen; Gott wolle das es in das khünfftige beser hergange, und es endtlich nit die oberkheiten [d.h. konkret die im Thurgau reg. Orte] wan Sy durch die finger sehen, zu verantworten habint;

Jch hab zue meiner Heimbkhunfft anordnung gethan, das die Sultzerischen Erben¹

die bewusten Hoiwberger [H e u b e r g e r ?]² schulden extradieren, so Sy auch gutwillig erstattet, allein hat sich befunden, das noch under Jhrem Vater s[elig Hans Ulrich S u l z e r ?] ein und ander enderungen vorgangen, darumben Innen kein bericht in wüssen, wirt deswegen hr. landtvogt [Wasers] Sohn bey seiner Reis naher Lauis mit H. Landtamman [Johann Franz] S c h m i d [von Bellikon] zuo Uri von der sach reden, den handel mit einem uskhauff daruff hr. L[and]amman [Schmid von Bellikon an der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte vom 10. Mai] zu Zug³ auch selbst gedeutet, zue beschleunigen.

Die Zeitungen [Gazetten] aus Holland [Krieg zwischen Frankreich und Holland] sint schlecht und variabel, das man nit weist was zu glauben, ein kurtze Zeit wirt den ausgang zeigen; Gott erhalte besere einigkeit und verthrauen in unserem Lieben vaterland, als under disen leüthen sich herfürgethan, die sich und die Jhrigen selbst verkhaufft."

"den 30. Juli 1672 betrifft theils den landtsfendrich [Johann Franz] Wickhart was Ich fur Inne Prestiert."

1) vgl. EA VI 1, Personenregister unter Hans Ulrich Sulzer

2) vgl. ebenda 873 c; die im Neujahrsblatt von der Stadtbibliothek in Winterthur 1889 über diesen Streit erschienene Arbeit: "Ein winterthurer Raubritter des XVII Jahrhunderts" nennt dieses Geschlecht [?] nicht. vgl. auch AH 3/94

3) vgl. EA VI 1, 845 b

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 41, 214-215 - Blatt 215^F leer

1655 November 25., Mellingen

A

SCHREIBEN VON [FRANZ HEINRICH] PFYFFER, [KOMMANDANT VON MELLINGEN, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"was mir vom 24. Corrent zugeschriben wird [von Schultheiss und Rat] von Lucern, Jst, dass wan ein ruptur [an der Tagsatzung] zu baden [1. Villmergerkrieg] geschehen solten und U.E. [Schultheiss und Rat] von bern [ihr Kriegsvolk] durch Mellingen oder wo sie sonst passieren könden, passiert werden sein ein gewise lossung uff [Schloss] Lentzburg geben alwo man 3 stukh lossung thuen sollen, werden dan das gantzen Lentzburgeramt uffbrechen und Mellingen überfallen; dessen ich den H. Schwager unbericht mit eignem botten